

EcoDesign – für Mensch und Umwelt

Mehr Qualität und Gebrauchstauglichkeit zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt



Ökodesign bzw. EcoDesign ist ein umfassender Entwicklungsansatz für Produkte, um einen hohen Nutzwert und eine geringe Umweltbelastung über den gesamten Produktlebenszyklus zu erhalten, also von der Rohstoffgewinnung, Herstellung, dem Gebrauch und der Wiederverwendung. Einfach definiert, hilft EcoDesign dem Menschen und der Umwelt.

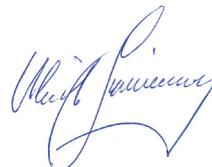
Die Entwurfsphase hat einen entscheidenden Einfluss auf die Umweltwirkungen des Produktes. Deshalb fordert die Ökodesign-Richtlinie eine Analyse und Bewertung der Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus und setzt damit die Anforderungen der EU an die Produktpolitik (IPP) und den „New Approach“ der Bauprodukten-Richtlinie um. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt durch die EU-Kommission unter Beteiligung der Mitgliedstaaten und kann durch ordnungsrechtliche Maßnahmen oder freiwillige Selbstregulierungen erfolgen.

Die Fenster-, Tür-, Tor- und Fassadenbranche hat das Privileg Produkte zu fertigen, die Mensch und Umwelt nützen. Es sind keine kurzlebigen Konsumgüter, sondern Produkte, die 40 Jahre und mehr genutzt werden sollen. Deshalb sollen konkrete Anforderungen im Rahmen von Studien erarbeitet werden, an denen auch das ift beteiligt ist. Die Umsetzung wird dann mit der CE-Kennzeichnung erfolgen. Wir als Branche sind gegen Mindestanforderungen für ganz Europa, unterstützen aber mehr Transparenz der Produktleistung z.B. durch eine sinnvolle Energiekennzeichnung. Denn mit qualitativ hochwertigen Produkten lassen sich in dieser

langen Nutzungszeit erhebliche Energiemengen und Kosten sparen, Wartungs- und Instandhaltungskosten minimieren sowie wichtige Rohstoffe einsparen – ein höherer Anschaffungspreis amortisiert sich so schnell. Bauprodukte müssen sich deshalb durch eine vernünftige Qualität, Energie- und Kosteneffizienz sowie Umweltverträglichkeit auszeichnen. Sie müssen gebrauchstauglich und günstig bei Betrieb, Wartung und Instandhaltung sein und nach ihrer Nutzung vollständig wiederverwendet werden können.

„EcoDesign ist Nachhaltigkeit auf Produktebene“ – auf diesen einfachen Nenner kann man die Zielsetzung der Sonderschau bringen, denn Gebäude werden aus Bauprodukten gebaut, für die eine Kaufentscheidung getroffen werden muss. Auch die zu erwartenden Regeln aus Europa verlangen eine Auseinandersetzung mit dem Thema EcoDesign. Wir zeigen, welche Technologien für zukünftige Fenster und Fassaden bereits heute vorhanden sind und welcher Einfluss bezüglich EcoDesign besteht. Einen großen Entwicklungsschub werden auch neue Materialien und die Integration elektromechanischer Bauteile bringen, für die sich das EcoDesign-Konzept ideal nutzen lässt. Auch wenn die Bewertungsmaßstäbe zum Produktvergleich im Detail noch fehlen, zeigen wir Möglichkeiten auf. Bereits heute können wir den Fokus auf Produktnutzen, die Produktqualität sowie Einbau, Wartung und Service lenken. Damit werden vermeintliche Schnäppchen schnell entlarvt, und die Argumente des EcoDesign können auch bei den Diskussionen um Niedrigstpreise bei der Anschaffung genutzt werden.

Wer heute schon EcoDesign für seine Produkt- und Unternehmensentwicklung nutzt, der wird auch morgen bei knapper werdenden Ressourcen, geänderten Verbrauchererwartungen sowie strengeren Umweltauflagen noch erfolgreich sein. Die Sonderschau von ift Rosenheim und der Messe München will hierfür Impulse geben.



Prof. Ulrich Sieberath, Institutsleiter ift Rosenheim

Inhalt

	Seite
EcoDesign – für Mensch + Umwelt	
Materialien, Technologien und Dienstleistungen für Gebäudehüllen und Bauelemente der Zukunft	1
1 Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EC)	2
2 EcoDesign	2
3 Energieeffizienz und Energiegewinnung	3
4 Energy Label-Systeme	5
5 Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit (Ökobilanzen und EPD)	5
6 Gesundheit, Wohnkomfort und Universal Design	7
7 Material- und Ressourceneffizienz	9
8 Gebrauchstauglichkeit und Wirtschaftlichkeit	10
9 Fazit	12
Vorstellung der Mitaussteller	13
Medienpartner	22